

ESPE-Gottesdienst-Konzert

Peter Imhof, rechts am E-Piano, ist es einmal mehr gelungen, für das traditionelle ESPE-Gottesdienst-Konzert ein insgesamt passendes Programm zu schneiden. BILD:HAT

Mit ESPE kehrt der Ernst des Lebens zurück

Seckenheim: Gelungenes, traditionelles Gottesdienstkonzert des Ersten Popensembles

Pfarrer Helmut Krüger stellt in seinen Begrüßungsworten fest, was viele Besuche dachten, dass alljährlich, immer dann, wenn das Erste Seckenheimer PopEnsemble (ESPE) des Männergesangverein-Liedertafel 1861/07 zum Gottesdienstkonzert in die Erlöserkirche kommt, der Sommer vorüber ist. „ESPE besetzt eine Wegmarke, stellt die Brücke zwischen Sommerferien und Ernst des Lebens her“, so der Geistliche in der gut besuchten, 150 jährigen Erlöserkirche. Das war trotzdem kein Grund Trübsal zu blasen, eher schon Georg David Weiss‘ „What a winderfull world“ und zwar durch Chorsängerin und Organistin Ulrike Bühler auf ihrem Saxophon. Peter Imhof musiziert mit ihr am Klavier und bittet dann die rund 30 Sängerinnen und Sänger des ESPE unter dem gotischen Bogen zum Altarraum der evangelischen Kirche Aufstellung zu nehmen. Hier stimmt der Chorleiter das von Audrey Snyder für gemischten Chor geschriebene festliche Werk „A Mystic Chord“ an. Diesem überaus gelungenen und strahlenden Vortrag folgt mit deutschem Text das von Michael Schmoll geschriebene Lied „Das ist das Wasser meines Lebens“, ein Werk, das bisweilen in der Osternacht zur Taferneuerung gesungen und deshalb hier passend eingefügt wird, weil es sich bei der Feier in der Erlöserkirche ja um einen zweifachen Taufgottesdienst handelt. Auch „Lord, I want tob e a Christian“, ein Spiritual, von Alfons Burkhardt gesetzt, konnte besonders gut gefallen. Sehr stimmungsvoll ging die Feier mit „An irish blessing“, einem traditionellen Volkslied aus Irland im Satz von James E. Moore weiter, ehe Ulrike Bühler den Schlusspunkt mit „Wade in the Water“, einem Sklaven-Lied des 19. Jahrhunderts, setzte. Ihren Solo-Saxophon-Part begleitete wiederum Peter Imhof, dem es einmal mehr gelungen war, für das traditionelle Gottesdienst-Konzert ein insgesamt passendes Programm zu schneiden. hat/BILD:HAT